

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

#### **auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner, Martin Hess und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/9855 –**

#### **Aussagen der Bundesministerin des Innern und für Heimat zur Partei bzw. Fraktion der Alternative für Deutschland als parlamentarische Opposition gegenüber dem „Handelsblatt“**

##### Vorbemerkung der Fragesteller

Das „Handelsblatt“ schrieb am 1. Dezember 2023, die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, warne vor den Folgen eines AfD-Erfolges für den Arbeitsmarkt. Die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, lässt sich wie folgt zitieren: „Das Klima der Spaltung und der Ressentiments, das die AfD schürt, schreckt hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland ab“. Weiter heißt es in dem Bericht, ohne Widerspruch gebe es eine weitere „schleichende Normalisierung“ von rechtspopulistischen und rechtsextremistischen Positionen. „Daher ist es auch Sache der Wirtschaft, hier deutlich Haltung zu zeigen“, forderte Nancy Faeser (ebd.). Dies erwarte sie „auch und gerade von Arbeitgebern, die Zehntausende Menschen beschäftigen, von denen viele eine Migrationsgeschichte haben“ (<https://www.handelsblatt.com/politik/rechtspopulismus-politiker-fordern-von-unternehmen-klare-haltung-gegen-die-afd/100001909.html>).

1. Wann gab die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, dem „Handelsblatt“ das Interview bzw. die Stellungnahme, das bzw. die in dem oben benannten Artikel zitiert wird in welcher Form (telefonisch, persönlich, schriftlich o. Ä.)?
2. Was war der Anlass für das Interview bzw. die Stellungnahme, und wann und in welcher Form sowie auf welchem Wege fragte das „Handelsblatt“ die Bundesinnenministerin an?

4. Wenn das Interview persönlich geführt wurde, fand dies in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums des Innern und für Heimat statt, und wenn das Interview telefonisch geführt wurde, fand dies unter zur Hilfenahme der Infrastruktur des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (z. B. Telefonanlage, Dienstmobiltelefon o. Ä.) statt, und wenn die Stellungnahme schriftlich übermittelt wurde, fand dies unter Zuhilfenahme der Infrastruktur des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (Mailserver o. Ä.) statt?

Die Fragen 1, 2 und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser hat sich nach einer telefonischen Zitatanfrage des Handelsblatts im Rahmen dortiger Berichterstattung zum Wirtschaftsstandort Deutschland am 1. Dezember 2023 mit einem schriftlichen Zitat geäußert. Das Handelsblatt fragte nach einer Reaktion zu seiner bereits erfolgten Berichterstattung zu diesem Thema.

Das vollständige Zitat lautet wie folgt:

„Die Rhetorik und Politik der AfD schadet dem Wirtschaftsstandort Deutschland. Das Klima der Spaltung und der Ressentiments, das die AfD schürt, schreckt hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland ab. Wir sind aber mitten in einem weltweiten Wettbewerb um die besten Köpfe. Fachkräfte sind ein entscheidender Faktor für unseren Wohlstand und unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Deshalb haben wir ein neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz beschlossen, mit dem wir endlich die Fachkräfte gewinnen können, die wir in so vielen Branchen dringend brauchen. Und deshalb habe ich gestern unsere Reform für ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht in den Deutschen Bundestag eingebracht. Keiner bekämpft diese Reformen für ein modernes und zukunftsfähiges Land so stark wie die AfD. Keiner trägt solche Debatten so sehr mit Hetze und Ressentiments auf dem Rücken von Menschen aus.

Wenn eine menschenverachtende Sprache und Politik unwidersprochen bleibt, gibt es eine weitere schleichende Normalisierung von rechtspopulistischen und rechtsextremistischen Positionen. Daher ist es auch Sache der Wirtschaft, hier deutlich Haltung zu zeigen. Das kann man von allen erwarten, die in unserem Land Verantwortung tragen, auch und gerade von Arbeitgebern, die zehntausende Menschen beschäftigen, von denen viele eine Migrationsgeschichte haben. Der Respekt und Rückhalt für die Beschäftigten, die ganz unterschiedliche Biografien haben und entscheidend zu unserem Wohlstand beitragen, drückt sich auch in der Haltung der Unternehmensführungen aus.“

3. Erfolgte die Interviewanfrage bzw. die Abfrage der Stellungnahme gegebenenfalls über das Bundesministerium des Innern und für Heimat?

Nein. Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

5. Handelt es sich bei den getätigten Aussagen um die Einzelmeinung der Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser?
6. Was meint die Bundesinnenministerin Nancy Faeser mit „Klima der Spaltung und der Ressentiments“, und wo bzw. wie zeigt sich dieses konkret (ebd.)?
8. Welche Hemmnisse, die „hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland“ abschrecken, kennt die Bundesregierung, und wie hoch ist jeweils deren Einfluss auf abgeschreckte Fachkräfte (bitte wie in Frage 7 aufschlüsseln)?

Die Fragen 5, 6 und 8 werden gemeinsam beantwortet.

Die Aussagen des in der Antwort zu Frage 1 wiedergegebenen Zitats von der Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser sind politische Wertungen in einer öffentlichen Debatte. Diese politischen Meinungsäußerungen von der Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser stehen für sich.

7. Wie viele „hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland“ wurden jährlich wie seit dem Jahr 2013 durch die Alternative für Deutschland abgeschreckt (bitte nach Jahren, Monaten, Gründen und jeweiligem Berufszweig aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen. Unternehmensvertreter haben sich mit vergleichbaren Wertungen geäußert und vergleichbare Befürchtungen geäußert (<https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/evonik-chef-christian-kullmann-wer-afd-waehlt-gefaehrdet-jobs-a-bf527726-763d-47a6-a280-b69bc64dda66>; <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/jenoptik-chef-stefan-traeger-ueber-afd-erfolg-ich-will-hier-ja-leben-in-einem-offenen-land-a-4c3de939-3d9f-42b6-953a-120b7d2c90a1>; <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/bdi-praesident-siegfried-russwurm-ueber-die-afd-eine-partei-die-schaedlich-ist-a-4bacb7bc-5ce5-4c6a-8930-22e4f6cc3edd>).

